

RS OGH 1989/1/11 9ObA5/89 (9ObA6/89), 2Ob7/91, 10ObS371/01h, 6Ob6/16z

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 11.01.1989

Norm

ZPO §146 III

Rechtssatz

Die Unkenntnis wesentlicher Verfahrensvorschriften (hier: § 39 Abs 4 ASGG) durch einen Rechtsanwalt beruht auf grober Fahrlässigkeit und übersteigt daher den Grad jenes Verschuldens, das nach dem Gesetz der Bewilligung einer Wiedereinsetzung nicht entgegensteht.

Entscheidungstexte

- 9 ObA 5/89
Entscheidungstext OGH 11.01.1989 9 ObA 5/89
- 2 Ob 7/91
Entscheidungstext OGH 26.04.1991 2 Ob 7/91
Beisatz: Hier: § 508 a Abs 2 ZPO. (T1)
- 10 ObS 371/01h
Entscheidungstext OGH 11.12.2001 10 ObS 371/01h
Auch; Beisatz: Hier: Versäumung der Frist des § 534 Abs 1 ZPO. (T2)
- 6 Ob 6/16z
Entscheidungstext OGH 14.01.2016 6 Ob 6/16z
Vgl; Beisatz: Hier: Unkenntnis der Rechtsprechung zum Umfang der Verfahrenshilfe (RS0036177) durch einen Rechtsanwalt. Dass möglicherweise auch das Gericht einer unrichtigen Rechtsansicht hinsichtlich des Beginns des Fristenlaufs unterlegen ist, ändert daran nichts. (T3)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1989:RS0036893

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

11.02.2016

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at